



Grüne



SPD

Freunde des Sandhäuschens e.V.: Nr. 4/ 2008 (FdS)



„Nur Mut-wir bleiben dran!“

www.sandhaeuschen-ja.de

Der Wille der Bürger ist klar !

- 12/ 2004: **Leitplan der Stadt Aachen:** Das Sandhäuschen wird in seiner Bedeutung für Laurensberg **ganz besonders gewürdigt**
- 09/ 2005: Unterschriftensammlung der „**Bürgeraktion**“ mit **1200 Stimmen pro Erhalt und Wiederbelebung des Sandhäuschens**
- 04/ 2006: **Initiierendes Bürgerbegehren mit 2100 Stimmen pro Sandhäuschen** von den FdS maßgebend durchgeführt
- 06/ 2006: **56 Vereine und Gruppierungen** bekunden schriftlich das Sandhäuschen für sich nutzen zu wollen
- 10/ 2007: **Über 500 interessierte Gäste** besuchten das Sandhäuschen beim Erntedankfest der Pfarrgemeinde St.Laurentius/ Heimatfreunde
- 09/ 2007: Schriftliche Bestätigung des Gebäudemanagements, dass das **Sandhäuschen in gutem Zustand** ist
- 11/ 2007: **Machbarkeitsstudie** der FdS belegt, dass das Sandhäuschen erfolgreich führbar ist, sobald es in einem verpachtbaren Zustand ist
- 04/ 2008: Die schriftliche Bestätigung des **Rheinischen Amtes für Denkmalpflege**, dass das Sandhäuschen **erhaltenswert** ist
- 06/ 2008: **Weit über 10.000,-€ Bürgerspendsen** für die Klagen der Bürger vor dem Verwaltungsgericht
- Seit 12/2005 bis 06/2008: **über 120 Solidaritätstreffen der Bürger Laurensbergs** am Sandhäuschen
- 06/ 2008: Ein **Modell von Laurensberg*** zur Stadtteilentwicklung von unten trifft auf viel Interesse und Zustimmung in der Bevölkerung

Ignoranz und Arroganz der Macht !

Rot-Grün und Stadtverwaltung Aachen wollen aber stur seit 2004/05 am geplanten Abriß des Gebäudes festhalten und stattdessen dort Einfamilienhäuser errichten. Um den städtischen Haushalt zu entlasten und attraktives Wohnen z.B. für zukünftige RWTH-Bedienstete zu schaffen, soll eine traditionelle Institution in Laurensberg zerstört werden. Ein benachbarter Landwirt wird massiv unter Druck gesetzt, für diese Neubebauung seinen Hof aufzugeben, ein qualifizierter Montessori-Kindergarten im Sandhäuschen soll durch Umlagerung klammheimlich eingespart werden, unverzichtbarer Parkraum für Kirchen- und Schulveranstaltungen soll verschwinden, neue Verkehrsprobleme aufgrund zusätzlichem starken Anwohnerverkehr sollen in Kauf genommen und eine eigenständiges Kulturprofil des wunderbaren Laurensberg soll durch den Abriß des Gebäudes nachhaltig beeinträchtigt werden.

Rot-Grüne Politiker, wie wirklichkeits- und bürgerfremd muß man sein, um das planen zu wollen !

Redet nicht mehr von „sozial“ (SPD) oder „bürgernahem Dialog“ (Grüne). Wir Bürger glauben euch nicht mehr! Jeder weiß, dass hier nur Geschäfte auf Kosten der Bürger von Laurensberg gemacht werden sollen und Ihr Politiker mit interessierten Architekten, geschäftstüchtigen Bauunternehmen und an falscher Stelle sparender Stadtkämmerei gemeinsame Sache macht, ohne dem Willen der Laurensberger Bürger zu entsprechen.

Die Bürger wehren sich

und klagen weiter in höher Instanz für die Zulässigkeit ihres Bürgerbegehrens vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster. Es ist ein Skandal, dass offensichtliche Bürgerrechte derart krass missachtet werden und das Sandhäuschen als kostbares Erbe und Vermächtnis einer der ehemals größten Gemeinden in NRW dem Profit einiger Weniger geopfert werden soll ! Die Bürger wollen nach wie vor die Erhaltung und Wiederbelebung des Bereiches Sandhäuschen (Gebäude und Parkplatz) und deshalb keinerlei neue Wohnbebauung in diesem Bereich.